

**A. Was war los? Was ist geschehen?**

- Was waren wichtige Aktivitäten oder Schwerpunkte im vergangenen Jahr?
- Was hat funktioniert, war stimmig? Wo konnten die eigenen Fähigkeiten besonders gut eingebracht werden?
- Was hat nicht funktioniert oder ist nicht so gut gelaufen (mögliche Gründe)?

**B. Wie haben Sie die Zusammenarbeit erlebt und gestaltet?**

- ... mit den übrigen Mitarbeitenden Ihres Arbeitsbereiches?
- ... auf der Ebene der Gemeinde oder Einrichtung?
- ... mit der Gesprächspartnerin oder dem Gesprächspartner (Leitungs-Feedback)?
- ... auf der Ebene des Kirchenkreises und der oldenburgischen Kirche?

**A. Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung**

- Wie geht es mir (beruflich, geistlich, familiär-persönlich, gesundheitlich)?
- Wo sehe ich meine Stärken, wo meine Schwächen?
- Wie erleben mich andere?

**B. Gegenseitiges Feedback**

Durch die Gesprächspartnerin/den Gesprächspartner

- Wie nehme ich Sie in Ihren Aufgaben wahr?
- In welcher Weise fühle ich mich von Ihnen gut unterstützt?  
In welcher Weise zu wenig?

Durch die Pfarrerinnen/Pfarrer

- Wie nehme ich Sie in Ihren Aufgaben wahr?
- In welcher Weise fühle ich mich von Ihnen gut unterstützt?  
In welcher Weise zu wenig?

**C. Berufliche Situation**

- Arbeitsbedingungen (was fördert, hindert?),  
Klima (Konflikte, Belastungen)
- Zeiteinteilung (sind die Aufgaben zeitlich zu bewältigen?)
- Eigene berufliche Interessen
- Aufgaben und deren Entwicklung

**A. Was möchten Sie bis wann erreichen?**

- Perspektiven und Entwicklungschancen benennen
- Konkrete Ziele und Vorhaben formulieren im Arbeitsbereich, im beruflichen (kirchlichen) Umfeld, in der persönlichen Entwicklung und Spiritualität, ggf. auch zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation.

**B. Bedenken von Gesamtzielen der Gemeinde oder Einrichtung, des Kirchenkreises und der oldenburgischen Kirche oder Trägerorganisation.****C. Welche Unterstützung brauchen Sie zum Erreichen der Ziele?**

- Berufliche Fort- und Weiterbildung, Supervision, Beratung, Coaching, mögliche Veränderung von Arbeitsbedingungen
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
- Welche Unterstützung kann die Gesprächspartnerin oder der Gesprächspartner geben?